ZEIT DER AUFRUHR

Es brodelt im Gesundheitswesen. Ärzte und Apotheken protestieren. Stein des Anstoßes ist das geplante GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG). Es geht um viel Geld, sehr viel Geld. Der Bund hat 2022 einen Zuschuss in Höhe von 28,5 Mrd. Euro in den Gesundheitsfond eingezahlt; 2023 wird der Bund weitere 2 Mrd. Euro zu den bereits vorgesehenen 14,5 Mrd. Euro einzahlen. Ferner wird der Bund den Krankenkassen 2023 ein unverzinsliches Darlehen von 1 Mrd. Euro gewähren. Gewaltige Summen, die da in die Sanierung der gesetzlichen Krankenkassen gepumpt werden.

Um die Finanzierung dieser Summen zu bewältigen, stehen im neuen Gesetz einige Maßnahmen, die bei den betroffenen auf wenig Gegenliebe stoßen. So wird das Preismoratorium zur Stabilisierung der Arzneimittelausgaben der GKV (gesetzliche Krankenkassen) für vier Jahre verlängert. Das hat für die Pharmahersteller böse Folgen. Sie können die Preise für die hergestellten Arzneimittel nicht erhöhen, selbst wenn die zur Herstellung benötigten Ausgangsstoffe teurer werden. Das ist weitgehend der Fall und so reduzieren Hersteller zur Vermeidung von Verlusten ihre Produktion oder stellen diese ganz ein. Das wiederum führt zu Lieferengpässen in den Apotheken bis hin zur Nichtverfügbarkeit bestimmter Arzneimittel.

Bei den Apotheken soll der Zwangsabschlag, den Apotheken den GKV´s gesetzlich gewähren müssen, von 1,77 Euro auf 2,- Euro angehoben werden. Das bedeutet, dass die Apotheken dann bei jedem auf Rezept abgegebenen Medikament auf insgesamt 2,- Euro verzichten müssen. Das wird insbesondere die kleineren Apotheken hart treffen.

Die Ärzte ärgern sich darüber, dass die Vergütung, die sie für neue Patientinnen und Patienten erhielten, wegfällt. Bei den Zahnärzten wird der Anstieg der Punktwerte und Gesamtvergütungen der vertragszahnärztlichen Behandlung (ohne Zahnersatz) für 2023 auf eine Steigerung von 0,75 Prozentpunkte und für 2024 auf maximal 1,5 Prozentpunkte begrenzt.

Es ist also was los im Gesundheitswesen und Karl Lauterbach dürfte sich auf wachsenden Protest einstellen müssen. Bei den Apotheken sieht es so aus, dass diese immer weiter finanziell belastet werden. Das wird insbesondere bei den kleineren Apotheken zu Schließungen führen. Zu befürchten ist dies besonders in den ländlichen Gegenden, wo es ohnehin bereits heute Lücken in der Versorgung mit Medikamenten gibt.

Für die Menschen bedeutet das, dass sie weite Wege in Kauf nehmen müssen und dass im Not- und Nachtdienst immer weniger Apotheken zur Verfügung stehen werden. Seit über 10 Jahren ist die Vergütung der Apotheken im rezeptpflichtigen Sortiment gedeckelt; gleichzeitig sind nahezu alle Kostenarten gewachsen.

Das führt zwangsweise zu Schließungen, weil der Ertrag nicht mehr ausreicht. Die Zahl der Apotheken ist in dieser Zeit von rd. 22.000 auf 18.000 gesunken. Wenn der Staat eine flächendeckende Versorgung aufrecht erhalten will, dann darf er die Honorare nicht kürzen sondern müsste diese eher noch erhöhen. In der Pandemie hat sich gezeigt, was Apotheken auch in der Fläche zu leisten in der Lage sind. Bei einer immer älter werdenden Gesellschaft wäre es fahrlässig, die bestehenden Strukturen zu schwächen.

Ihre Apothekerin
Gülsen Özer

NUTZEN SIE DIE VORTEILE UNSERER KUNDENKARTE

Mit unserer Apo-Card sparen Sie bei **jedem Einkauf 3%** auf alle Freiwahl-Artikel. Zu Ihrer Sicherheit vermerken wir auf Ihrer persönlichen Karte gerne Ihre bisher eingenommenen Medikamente. So können Wechsel- und Nebenwirkungen rechtzeitig erkannt werden und wir können gemeinsam nach Alternativen suchen. Falls Sie sich einmal nicht mehr ganz sicher sind, welche Ihrer Medikamente Ihnen ganz besonders gut geholfen haben, gibt uns Ihre Apo-Card einen sorgfältigen Überblick über all Ihre bisherigen Präparate. Für Ihre Gesundheit und Sicherheit.

Holen Sie sich Ihre Apo-Card bei uns in der Kandertal Apotheke, in der Stadt Apotheke und in der DREILÄNDERECK Apotheke!

Nur einlösbar in der:
KANDERTAL Apotheke
Am Rathausplatz 1
79589 Binzen

STADT Apotheke
Hauptstraße 302
79576 Weil am Rhein

DREILÄNDERECK Apotheke
Europaplatz 1
79576 Weil am Rhein

Apothekerin Gülsen Özer e.K.

Gilt nicht auf Angebote, Dauerniedrigpreise, Rezeptgebühren, rezeptpflichtige Arzneimittel und Rezepturen. Ein Gutschein pro Person und solange der Vorrat reicht.

Nur einlösbar in der:
KANDERTAL Apotheke
Am Rathausplatz 1
79589 Binzen

STADT Apotheke
Hauptstraße 302
79576 Weil am Rhein

DREILÄNDERECK Apotheke
Europaplatz 1
79576 Weil am Rhein

Apothekerin Gülsen Özer e.K.

Gilt nicht auf Angebote, Dauerniedrigpreise, Rezeptgebühren, rezeptpflichtige Arzneimittel und Rezepturen. Ein Gutschein pro Person und solange der Vorrat reicht.

ANGEBOTE DEZEMBER - JANUAR 2022

Wichtiger Hinweis: Aufgrund derzeitig möglicher Lieferschwierigkeiten bitten wir Sie um Verständnis, wenn Angebote kurzfristig nicht zu bekommen sind. Aus diesem Grund erfolgt die Abgabe der Medikamente nur un begrenzter Menge. Wir geben jedoch jeden Tag alles, um Ihnen die bestmögliche Versorgung und ggf. gleichwertigen Ersatz zu bieten.

Ibu-Lysin-ratiopharm 400 mg*
50 Tabletten
6,00 € gespart[3]
14,85 €
UVP[2] 20,88 €

Thomapyrin Intensiv*
20 Tabletten
33 % gespart[3]
5,95 €
AAP[1] 8,89 €

Paracetamol-ratiopharm 500 mg*
20 Tabletten
37 % gespart[3]
2,20 €
UVP[2] 3,49 €

VoltaNatura pflanzl. Gel bei Muskelverspannung
50 ml
26 % gespart[3]
6,95 €
AAP[1] 9,49 €
1 l = 139,00 €

Enthält 7 Vol.-% Alkohol.

Bronchipret Saft TE*
100 ml
28 % gespart[3]
7,95 €
UVP[2] 11,10 €
1 l = 79,50 €

Sidroga Husten- und Bronchialtee*
20 Beutel
26 % gespart[3]
3,65 €
UVP[2] 4,95 €

Pinimenthol Erkältungsbad f. Kind ab 2 J. Eucalyptus*
190 ml
TOP günstig
8,95 €
Unser Preis
1 l = 47,11 €

Omron M400 Intelli IT
1 Oberarm-Blutdruck-messgerät
10,00 € gespart[3]
59,95 €
UVP[2] 69,95 €

Ginkobil ratiopharm 120 mg*
120 Tabletten
35,00 € gespart[3]
55,95 €
UVP[2] 90,98 €

Zinkletten Verla Himbeere oder **Orange**
je 50 Lutschtabletten
2,00 € gespart[3]
6,90 €
UVP[2] 8,90 €

***Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**
Preise in Euro inkl. MwSt. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. [1]AAP = Unverbindlicher Apothekenabgabepreis gem. Lauer-Taxe (Abgabepreis gegen-über Krankenkasse ohne Berücksichtigung der 5% Rabatt gemäß §130 Abs.1 SGB V). [2]UVP = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. [3]Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung (UVP[2]) bzw. gegenüber dem gemeldeten Apothekenabgabepreis an Krankenkassen (AAP[1]).

Wichtige Information zu unseren Preisangaben! [1]AAP (Apothekenabgabepreis) = Referenzpreis, den der pharmazeutische Unternehmer den Apotheken zur Abrechnung gegenüber gesetzlichen Krankenkassen vorschlägt. Übernimmt die Krankenkasse im Ausnahmefall die Kosten für dieses Arzneimittel, erstattet sie der Apotheke diesen Referenzpreis, abzüglich 5% Rabatt gemäß §130 Abs.1 SGB V. Wir berechnen daher entsprechend weniger, als der angegebene Referenzpreis.